

Freizeitunfallstatistik 2013

Freizeitunfallstatistik Österreich | Sportunfälle

Sportunfälle in Österreich

nach Sportart und Alter

Sportart	Hochrechnung				Gesamt
	0-14J	15-24J	25-64J	65+J	
Alpiner Schilaulauf	5.700	5.000	26.300	3.700	40.700
Fußball	7.600	15.800	10.700	100	34.200
Radfahren	5.800	2.100	10.600	3.900	22.500
Hand-, Volley-, Basketball	2.400	4.300	3.100	100	10.000
Snowboarden	1.600	5.300	2.900	-	9.700
Wandern, Bergsteigen	300	400	5.100	2.300	8.000
Jogging, Laufen (div.), Nordic Walking	300	1.200	5.400	500	7.300
Mountainbiken	500	1.100	4.400	100	6.200
Eislaufen, Eishockey	2.200	1.300	2.500	200	6.200
Langlaufen, Rodeln, Bobfahren	1.300	900	3.100	400	5.700
Gymnastik, (Geräte)Turnen	2.300	1.300	1.100	200	5.000
Tennis, Squash, Federball, Tischtennis	300	500	3.300	400	4.500
Reiten, Pferdesport	1.200	1.100	1.800	200	4.300
Inlineskating, Rollschuhfahren	1.300	1.100	1.600	0	4.100
Skateboarden	2.100	1.500	400	0	4.000
Schwimmen, Springen, Tauchen	1.800	600	1.100	300	3.800
Kampfsport	800	1.700	1.200	-	3.700
Andere Sportart	2.400	4.500	9.000	800	16.600
Gesamt	40.000	49.700	93.600	13.300	196.600

Quellen und Anmerkungen siehe [Glossar](#)

Die häufigsten Sportunfälle passieren beim Schifahren, Fußball spielen und Radfahren

Rund 197.000 Menschen verletzten sich 2013 in Österreich beim Sport so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden mussten. Mehr als die Hälfte aller Sportunfälle teilt sich auf die vier Sportarten Schifahren, Snowboarden, Fußball spielen und Radfahren auf. Diese Sportarten sind klassische Breitensportarten, die in Österreich gerne und oft ausgeübt werden. Doch auch wer sehr sportlich ist, ist nicht vor Unfällen gefeit und sollte Vorkehrungen treffen: Beim Radfahren und Schifahren kann beispielsweise ein Helm vor schweren Kopfverletzungen schützen.